

„Viel Lärm um Nichts“

Komödie, DDR 1964, 106 Min., FSK: 6 **Regie:** Martin Hellberg **Drehbuch:** Martin Hellberg
Darsteller: Christel Bodenstedt, Rolf Ludwig, Wilfried Ortman, Martin Flörching, Gerhard Rachold © **Foto:** DEFA-Stiftung, Kurt Schütt



Don Pedro, seine Gefährten Benedikt und Graf Claudio erholen sich nach gewonnener Schlacht in Messina. Zwischen Claudio und der schönen Tochter des Gouverneurs flammen schnell tiefe Gefühle auf. Und auch zwischen Benedikt und des Gouverneurs Cousine Beatrice knistert es gewaltig. Doch Don Pedros Halbbruder Juan beschneidet Ränke, das Glück zu zerstören.



„Transit“

Drama, Deutschland/Frankreich, 2018, 101 Min., FSK: 12 **Regie:** Christian Petzold
Drehbuch: Christian Petzold **Darsteller:** Franz Rogowski, Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree © **Foto:** Piffel

Georg flüchtet gerade noch rechtzeitig vor den deutschen Truppen aus Paris ins freie Marseille. Ziel ist aber die Überfahrt nach Mexiko. Dafür ist er bereit, die Identität des toten Schriftstellers Weidel anzunehmen. In Marseille trifft er dann aber die geheimnisvolle Marie, die nach ihrem Ehemann sucht. Der von Anna Seghers gleichnamigen Roman inspirierte Film überträgt die Geschichte ins Marseille der Gegenwart.

„Die Söhne der großen Bärin“

Western, DDR 1966, 92 Min., FSK 12 **Regie:** Josef Mach **Drehbuch:** Liselotte Welskopf-Henrich
Darsteller: Gokjo Mitic, Jiri Vrstala, Rolf Römer, Hans Hardt-Hardtloff, Gerhard Rachold, Horst Jonischkan, Jozef Majercik, Jozef Adamovic, Milan Jablonsky, Hannjo Hasse, Henry Hübchen © **Foto:** DEFA-Stiftung, Waltraut Pathenheimer



Токеи-йто, Kriegshäuptling der „Söhne der großen Bärin“ vom Stamme der Dakota, wird verraten und eingesperrt. Die Weißen wollen sein Stammesland stehlen, da dort Gold gefunden wurde. Doch die Dakota-Indianer wehren sich. Gleichzeitig verbindet den jungen Häuptling eine Todfeindschaft mit dem durchtriebenen Fred Clark, der für den Tod seines Vaters verantwortlich ist.

„Die Verführbaren“

Drama, DDR 1977, 134 Min., FSK: 12 **Regie:** Helmut Schiemann **Drehbuch:** Helmut Schiemann **Musik:** Peter Gotthardt **Darsteller:** Stina Ekblad, Erwin Berner, Uwe Steinbruch, Simone von Zglinicki, Gisela May © **Foto:** Deutsches Rundfunkarchiv, Klaus Zähler

Die Landarbeitertochter Marie liebt den Fischersohn Mingo. Beide könnten glücklich zusammenleben. Doch dann tauchen die intriganten Zwillingen Kurt und Vicki auf und zerstören das junge Glück. Plötzlich finden sich die Liebenden in einer Spirale aus Erpressung, Mord und Kindesentführung wieder.

„Der kleine Prinz“

Märchen, DDR 1966, 77 Min., FSK 0 **Regie:** Konrad Wolf **Drehbuch:** Angel Wagenstein
Darsteller: Christel Bodenstedt, Eberhard Esche, Inge Keller, Klaus Piontek, Wolfgang Heinz, Horst Schulze © **Foto:** DEFA-Stiftung, Rudolf Meister



Der kleine Prinz erzählt einem Piloten, der mitten in der Wüste abgestürzt ist, von seinen Erlebnissen auf anderen Planeten und von seiner Einsamkeit. Die Verfilmung bewegt sich nahe des Buches von Antoine de Saint-Exupéry, auf zwei Charaktere wird jedoch verzichtet: Der Säuer vom 3. und der Geograph vom 6. Stern.

„Lotte in Weimar“

Komödie, DDR 1975, 119 Min., FSK: 6 **Regie:** Egon Günther **Drehbuch:** Egon Günther
Darsteller: Lilli Palmer, Jutta Hoffmann, Martin Hellberg, Rolf Ludwig, Hilmar Baumann, Katharina Thalbach © **Foto:** DEFA-Stiftung, Ingo Raatzke, Wolfgang Ebert

Nach 44 Jahren kommt die verwitwete Charlotte Kestner nach Weimar, um ihre Jugendliebe wiederzusehen – Goethe. Die Nachricht ihrer Ankunft spricht sich schnell herum. Nur der unsensible Dichterstür selbst hat kein großes Interesse an einem Wiedersehen.

„Die Toten bleiben jung“

Drama, DDR 1968, 112 Min., FSK: 6 **Regie:** Joachim Kunert **Drehbuch:** Günter Haubold, Gerhard Helwig, Joachim Kunert, Ree von Dahlen, Christa Wolf **Darsteller:** Dieter Wien, Barbara Dittus, Günter Wolf, Klaus-Peter Pleßow, Klaus Piontek, Peter Borgelt, Alfred Struwe, Kurt Kachlicki © **Foto:** DEFA-Stiftung, Dietram Kleist, Kishan Singh, Ferdinand Teubner



Eine deutsche Chronik eines zerrissenen Landes der Jahre 1918 bis 1945. Revolutionäre Arbeiter stehen reaktionären Adligen unversöhnlich gegenüber. Trotzdem sind deren Leben eng miteinander verweben. Konflikte scheinen unausweichlich.

„Sachsens Glanz und Gloria“

Historienfilm, DDR 1985-87, 520 Min. FSK: 12 **Regie:** Hans-Joachim Kasprzik
Drehbuch: Albrecht Börner **Darsteller:** Rolf Hoppe, Dietrich Körner, Ezard Haußmann, Leander Haußmann, Marzena Trybała, Arno Wyzniewski © **Foto:** Deutsches Rundfunkarchiv, Klaus Zähler

Liebe, Intrigen, Machtspiele und Kriege am Dresdner Hof: Eine opulente Verfilmung von rund 100 Jahren Sächsischer Geschichte. August der Starke nimmt sich Anna Constanze von Hoym zur Mätresse. Ihm folgt sein Sohn August III. Dieser vertraut die Regierung nacheinander den Höflingen Sulkowski und Gegenspieler von Brühl an. Im völligen Gegensatz zum trägen Sachsenkönig erscheint die Herrscherperson



„Die erste Reihe“ Drama, DDR 1964, 114 Min., FSK 12 **Regie:** Konrad Wolf
Drehbuch: Christa Wolf, Gerhard Wolf, Konrad Wolf, Willi Brückner, Kurt Barthel
Darsteller: Renate Blume, Eberhard Esche, Hans Hardt-Hardtloff, Hilmar Thate, Martin, Erika Pelikowsky, Günther Grabbert © **Foto:** DEFA-Stiftung, Werner Bergmann

Nach einem Nervenzusammenbruch kehrt Rita Seidel in ihr Heimatdorf zurück. Dort blickt sie auf die vergangenen Jahre zurück: Als junges Mädchen hatte sie sich in den Chemiedoktoranden Manfred verliebt und auf sein Betreiben ein Lehramtsstudium in Halle begonnen. Doch Manfred flieht nach West-Berlin und lässt sie zurück. Soll sie ihm folgen und ihr altes Leben hinter sich lassen?

„Mutter Krauses Fahrt ins Glück“

Drama/ Stummfilm mit Klavierbegleitung, Deutschland, 1929, 105 Min., FSK:12
Regie: Phil Jutzi **Drehbuch:** Willi Döll, Johannes Fethke **Darsteller:** Alexandra Schmitt, Holmes Zimmermann, Ilse Trautschold, Gerhard Bienert, Vera Sacharowa, Friedrich Gnaß

Mutter Krause teilt sich eine kleine Wohnung mit Sohn Paul, Tochter Erna sowie einem Kleinganoven und dessen Freundin. Durch Zeitungsverkauf versucht sich Mutter Krause über Wasser zu halten. Doch Paul stiehlt Geld aus der Zeitungskasse, weshalb der Mutter plötzlich harte Konsequenzen drohen.



„Die erste Reihe“

Drama, DDR 1987, 110 Min., FSK: 12
Regie: Joachim Kunert **Drehbuch:** Eberhard Görner, Peter Vogel, Günter Haubold
Darsteller: Johanna Schall, Ulrich Mühe, Jürgen Haase, Walter Plathe, Dietmar Terne, Roman Kaminski © **Foto:** Deutsches Rundfunkarchiv, Hans-Joachim Zillmer

Deutschland 1933: Nach der Machtübernahme Adolf Hitlers formiert sich unter Intellektuellen und Anhängern der Kommunistischen Partei der Widerstand. Der Film zeichnet das Leben der Widerstandskämpfer Lilo Herrmann, Heinz Kapelle, Rudolf Schwarz, Willi Gall und Walther Husemann zwischen Machtergreifung und Kriegsende nach.

„Die Hexen von Salem“

Drama, Frankreich/DDR 1957, 115 Min. FSK: 12, **Regie:** Raymond Rouleau
Drehbuch: Jean-Paul Sartre, **Darsteller:** Simone Signoret, Yves Montand, Mylène Demongeot, Sabine Thalbach, Ursula Körbs, Pascale Petit, Jean Debucourt © **Foto:** DEFA-Stiftung, Roger Corbeau



Die junge Abigail Williams verliebt sich in den verheirateten John Proctor, der eine lieblose Ehe mit Elisabeth führt. Abigail will den Farmer jedoch für sich allein. Dabei kommt ihr gelegen, dass ihr Onkel der Pastor der Gemeinde ist. So bezichtigt sie die Rivalin der Hexerei, ein Schauprozess beginnt.



„Sonjas Rapport“

Spionagekrimi, DDR 1982, 119 Min., FSK **Regie:** Bernhard Stephan **Drehbuch:** Bernhard Stephan **Darsteller:** Erwin Berner, Györgi Kinga Tarjan, Olgjerd Lukaszewicz, Hartmut Puls, Karla Runkehl, Rolf Hoppe, Svetlana Schönfeld, Henry Hübchen © **Foto:** DEFA-Stiftung, Dietram Kleist

Eine junge Deutsche geht mit ihrem Mann Rolf 1934 nach Shanghai. Dort trifft sie auf Dr. Richard Sorge, der bereits für die Sowjetunion spioniert. Trotz Kindes beschließt die überzeugte Kommunistin ebenfalls Spionin zu werden. „Sonja“ erwartet daraufhin ihr erster Auftrag in der Mandschurei.

„Hochzeit in Weltzow“

Komödie, DDR 1979, 94 Min., FSK: 6 **Regie:** Georgi Kissimov **Drehbuch:** Kurt Belicke, Erika Emuth
Darsteller: Franziska Troegner, Dieter Montag, Walter Lendrich, Carola Braunbock, Hans Klering, Gudrun Ritter, Jenny Gröllmann © **Foto:** Deutsches Rundfunkarchiv, Waltraut Pathenheimer



Der 20-jährige Willi kommt aus der Kriegsgefangenschaft zurück und es verschlägt ihn in das kleine Weltzow. Dort herrscht nach dem Krieg chronischer Männermangel, so dass er schnell in den Blick einiger Frauen gerät. Willi aber interessiert vorrangig ein voller Bauch.



„Gundermann“

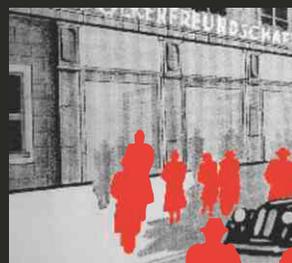
Drama, Deutschland 2018, 127Min., FSK: 0 **Regie:** Andreas Dresen **Drehbuch:** Laila Stieler
Darsteller: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Eva Weibgenborn, Axel Prahl, Thorsten Mertens Benjamin Kramme, Bjarne Mädel, Kathrin Angerer, Milan Peschel © **Foto:** Pandora

Gerhard Gundermann ist ein eigensinniger Charakter. Überzeugt vom Sozialismus, wird er von der Partei abgelehnt und ist trotzdem Stasi-Spitzel. Als Baggerfahrer im Tagebau findet er seine Berufung und mit seiner Musik über den Alltag berührt er die Herzen der Menschen.

„Die Reise nach Sundevit“

Kinderfilm, DDR 1966, 75 Min., FSK: 6 **Regie:** Heiner Carow **Drehbuch:** Benno Plüdra, Heiner Carow
Darsteller: Ralf Strohbach, Horst Drinda, Arno Wyzniewski, Hans Hardt Hardtloff, Ernst-Georg Schwill, Peter Dommisch

Der 20-jährige Willi kommt aus der Kriegsgefangenschaft zurück und es verschlägt ihn in das kleine Weltzow. Dort herrscht nach dem Krieg chronischer Männermangel, so dass er schnell in den Blick einiger Frauen gerät. Willi aber interessiert vorrangig ein voller Bauch.



14. Merseburger DEFA Filmtage

08.-10.03.2019

„Buch trifft Leinwand!“

Informationen:

www.filmtage-merseburg.de

www.domstadtkino-merseburg.de

Dienstag, 5. März 2019

19:00 Uhr Vernissage im Kunsthaus Tiefer Keller

Freitag, 8. März 2019

14:00 Uhr „Viel Lärm um Nichts“
nach William Shakespeare

Gast: Christel Bodenstein
Moderation: Knut Elstermann

14:45 Uhr „Die Reise nach Sundevit“
nach dem Kinderbuch von Benno Pludra

17:30 Uhr Sektempfang im **Domstadtkino Merseburg**
Musikalische Begleitung:
bella acoustic vibes

18:15 Uhr **Eröffnung der 14. Merseburger DEFA-Filmtage**
Schirmherrschaft: Landrat Frank Bannert

„Transit“
nach Anna Seghers

Gäste: Godehard Giese, Benjamin Kurc, Ralf Schenk
Moderation: Knut Elstermann



VERANSTALTER

Förderverein Kino Völkerfreundschaft e.V.
Verantwortlich: Dr. Halina Czikowsky

www.filmtage-merseburg.de



» **Veranstaltungsort:**
Domstadtkino Merseburg
König-Heinrich-Straße 7
06217 Merseburg

Sonnabend, 9. März 2019

13:00 Uhr **In Erinnerung an Rolf Hoppe**
„Sachsens Glanz und Preußens Gloria“

14:00 Uhr „Die Söhne der großen Bärin“
nach Liselotte Welskopf-Henrich

Gast: Gojko Mitic
Moderation: Paul Bartsch

15:00 Uhr „Die Verführbaren“ nach Heinrich Mann

Gast: Peter Gotthardt
Moderation: Barbara Kaaden

15:30 Uhr „Der kleine Prinz“
nach Antoine de Saint-Exupery

Gast: Christel Bodenstein
Moderation: Knut Elstermann

16:00 Uhr „Lotte in Weimar“ nach Thomas Mann

Gast: Jutta Hoffmann
Moderation: Ulrich Jacobi

18:00 Uhr „Die Toten bleiben jung“ nach Anna Seghers

Gast: Dieter Wien
Moderation: Knut Elstermann

19:00 Uhr **Der geteilte Himmel**“ nach Christa Wolf

Gast: Renate Blume
Moderation: Ines Burdow



VORVERKAUF & RESERVIERUNG

Vorverkaufsstart: 31.01.2019

oder telefonisch unter 03461-352853
sowie online

www.domstadtkino-merseburg.de



» **Kartenvorverkauf** für die
Eröffnungsveranstaltung
ausschließlich an der Kasse

Sonntag, 10. März 2019

11:00 Uhr „Mutter Krausens Fahrt ins Glück“
Stummfilm mit Klavierbegleitung, Günter A. Buchwald

Einführung und Gespräch mit dem Pianisten:
Wolfgang Kubak

12:00 Uhr **Amateurfilmrunde**
Moderation: Andreas Möhwald

13:30 Uhr „Die erste Reihe“ nach Stephan Hermlin

Gäste: Johanna Schall und Eberhard Görner
Moderation: Curt Strauss

13:30 Uhr „Die Hexen von Salem“
Einführung: Wolfgang Kubak

15:00 Uhr „Sonjas Rapport“ nach Ruth Werner

Gast: Erwin Berner
Moderation: Wolfram Adolphi

15:30 Uhr „Die Hochzeit in Weltzow“ nach Günter de Bruyn

Gast: Franziska Troegner
Moderation: Ines Burdow

17:30 Uhr „Gundermann“

Gäste: Laila Stieler, Conny Gundermann
Moderation: Maik Reichel

Musikalischer Abschluss: Gundermann-Programm mit
Carmen Orlet und Hugo Dietrich



EINTRITTSPREISE

Eröffnungsveranstaltung: 10,- Euro
Eintrittspreise ermäßigt und Merseburg Pass
8,- Euro / 7,- Euro
Schulveranstaltungen: 3,- Euro
Amateurfilmrunde: 2,- Euro



» **Schulveranstaltungen**
(Wir bitten um Voranmeldung)
Montag, 11. März 2019
Dienstag, 12. März 2019